

## Die Kleinpropheten Obadja, Joel, Jona, Amos und Hosea

### I. Obadja

#### A. Der Historische Hintergrund:

Obadja bedeutet „Diener des Herrn“ und war ein üblicher Name in Israel. Genau wann er seine Botschaft schrieb ist nicht gewiss. Gelehrten sind sich nicht einig, ob die Botschaft rückblickend Gottes Gericht über Edom beschreibt, oder ob dieses Gericht prophezeit wird. Ich gehe davon aus, dass seine Botschaft eine Warnung an Edom ist, sodass sie mit Gericht bedroht werden, wenn sie in der Zukunft sich weiterhin arrogant verhalten und das Wohl ihres Bruders Israels nicht suchen (im Einklang mit 1Mose 12,3). Wenn Obadja 1,11 sich auf die Vergangenheit bezieht, dann zusammengelesen mit 1,12 ist die Botschaft eine Warnung an Edom nicht noch einmal sich so zu verhalten Israel gegenüber, wie sie zu einem Punkt in der Vergangenheit getan haben.

Manche Gelehrten meinen, dass Obadja seine Botschaft **circa 845** gegen die Nachkommen Esaus richtete. Die Verse 10-11 berichten von einem Angriff gegen Jerusalem woran die Edomiter teilnahmen. Im Alten Testament wird es siebenmal von einem Angriff gegen Jerusalem berichtet. In 2Könige 8,20-22 und 2Chronik 21,16-17 wird von einem Angriff der Philister und der Araber berichtet. Dies geschah unter der Herrschaft des Königs Joram von Judah circa 845 vor Christus. Manche Gelehrten sind der Meinung, dass dieser Angriff gegen Jerusalem am besten mit dem Inhalt von Obadja passt.<sup>1</sup>

#### B. Aufteilung:

- 1,1-6 Der Übermut Edoms
- 1,7-9 Die Grausamkeit des Gerichts
- 1,10-11 Der Grund des Gerichts
- 1,12-15 Warnung gegen Schadenfreude Israel gegenüber (Vgl. mit Hes. 35,1-36,7)
- 1,16-21 Gott wird Israel segnen aber Edom richten

#### C. Hauptbotschaft:

Selbst wenn Gott sein Volk Israel züchtigt wegen ihrer Sünden, dürfen die Nationen nicht froh darüber sein. Esau hätte Mitleid mit seinem Bruder Jakob haben müssen. Anstatt dessen war er schadenfroh und nahm sogar Teil an den Angriff gegen Israel. Wenn wir Hesekeil 35 und 36 lesen, dann sehen wir, dass Edom diese Warnung nicht

---

<sup>1</sup> Paul N. Benware, „Everyman’s Bible Commentary: Survey of the Old Testament“, Seite 178

wahrgenommen hat. Wenn wir mit dem Datum von 845 für Obadja richtig liegen, dann sehen wir, dass Gottes Warnung an Edom etwa 250 Jahre im Voraus kam. Die Warnung sich nie wieder gegen Israel zu erheben, haben sie vergessen. Hier müssen wir an den Bund mit Abraham denken:

**1Mose 12,1-3** Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde! <sup>2</sup> Und ich will dich zu einer großen Nation machen, und ich will dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein! <sup>3</sup> Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

## II. Joel

### A. Historischer Hintergrund:

Durch einen Vergleich mit dem Inhalt von Amos wird ein Datum von **circa 830** für Joel festgelegt. (vgl. Joel 3,16 oder 4,16 (Versaufteilung ist unterschiedlich in den Übersetzungen: in Schlachter 1951 und Unrev. Elberfelder 3,16; in den anderen Übersetzungen 4,16) mit Amos 1,2 und Joel 3,18 (bzw. 4,18) mit Amos 9,13). Amos schließt sich den Inhalt von Joel an. Da Amos ein ziemlich genaues Datum für sein Werk gibt (d.i. **760 v. Chr.**) wird das Datum für Joel etwas früher geschätzt.

### B. Aufteilung:

- 1,1-7 Warnung gegen zukünftiges Gericht
- 1,8-20 scheinen einen gegenwärtigen Zustand der Felder zu beschreiben als Züchtigungsmaßnahme Gottes. Vers 15 spricht zwar von der Zukunft, aber Vers 16 scheint eine gegenwärtige Dürre zu beschreiben (siehe 5Mose 11,10-17; 28,15.23-24; 3Mose 26,14-21).
- 2,1-11 Groß und Furchtbar ist der Tag des Herrn: (Was die Heuschrecken und Dürre in der Vergangenheit getan haben (1,1-20), dient als Illustration für den kommenden Tag des Herrn).
- 2,12-17 Aufruf zur Buße ehe der Tag des Herrn kommt (Vgl. Joel 2,13 mit Jonah 4,2)
- 2,18-27 Gott verspricht die Wiederherstellung Israels
- 3,1-5 Gott wird seinen Geist auf alles Fleisch ausgießen
- 4,1-21 Gott wird die Nationen sammeln um sie zu richten und wird einen Überrest von Israel retten und gründen auf ewig. (achte auf „nicht mehr“ 2,26.27; 4,17)

### C. Hauptbotschaft:

Joel richtet seine Botschaft gegen Judah. Er spricht über Jerusalem, die Priester und Zion als ob er mitten in Jerusalem wohnt. Seine Worte an die Priester in 2,17 sind so formuliert, als ob er sie direkt anspricht mit seiner Botschaft. Anhand einer historischen Plage von Heuschrecken und einer Dürre (die seine Empfänger erlebt haben) illustriert er wie schrecklich der Tag des Herrn sein wird.

Er ruft zur Buße und Umkehr auf ehe dieser Tag einbricht. Er verspricht eine Zeit vor dem kommen des großen und furchtbaren Tages des Herrn ein Ausgießen des Heiligen Geistes auf alles Fleisch. Diese Verheißung wird in Apg. 2 und Röm. 10 zitiert und angewandt.

Trotz der Untreue Israels wird Gott von den „Übriggebliebenen“ etliche rufen und retten (3,5). Gott verspricht Gericht den Nationen und eine ewige Rettung für den Überrest Israels. Denn die Zeit kommt, wann Israel „nicht mehr“ von den Nationen angegriffen wird (4,17). Die Zeit kommt, in der Gott selbst auf Zion mitten unter Israel wohnen wird (4,21).

### III. Jonah

#### A. Der Historische Hintergrund:

Anhand von 2Könige 14,25 wissen wir, dass Jona dem Herrn als Prophet zur Zeit der Herrschaft von Jerobeam II, der König des Nordreiches, diente. Die Regierungszeit von Jerobeam II war 793-753 v.Chr. Von daher ist Jonah ein Zeitgenosse der beiden Propheten Hosea und Amos (siehe Amos 1,1 und Hosea 1,1). Wo Amos und Hosea gegen Israel prophezeit haben, wurde Jona an Ninive gesandt, welche die Assyrische Hauptstadt war.

Eine Prophezeiung in Hosea 11,5 macht deutlich, dass Gott den König von Assur benutzen wurde, um Israel zu bestrafen. „Nun aber muss Assur ihr König sein; denn sie wollen sich nicht bekehren.“ Diese Prophezeiung durch Hosea ist in dem Jahr 722 v.Chr. in Erfüllung gegangen (Das Alte Testament erklärt und ausgelegt; Band 3, Seite 558; Hänssler Verlag).

Als Gott Jona nach Ninive sandte, waren die Assyrer die Feinde Israels. Sie waren berühmt für ihre grausamen Taten.

So prahlte Assurnasirpal II. in der Chronik seiner Eroberungen: „Ich stürmte die Berggipfel und nahm sie ein. Mitten auf den gewaltigen Bergen schlachtete ich sie; ich färbte den Berg rot mit ihrem Blut wie Wolle...Ich hieb ihren Kriegern die Köpfe ab und türmte sie vor der Stadt auf; ihre Jünglinge und ihre Jungfrauen verbrannte ich.“ Über einen gefangenen Führer schrieb er: „Ich zog ihm die Haut ab und spannte sie über die Stadtmauer...“ Außerdem berichtet er von Verstümmelungen Gefangener bei lebendigem Leibe und von Pfählen ihrer Leichen. (Zitat aus *Das Alte Testament erklärt und ausgelegt*; Band 3, Seite 600).

Es ist dann kein Wunder, dass Jona nicht nach Ninive gehen wollte, denn er wollte nicht, dass Gott sich über diesem Volk erbarmt. Deswegen war er auch mit Gott zornig, als Ninive Buße tat und Gott sein geplantes Gericht aufgehoben hat.

#### B. Aufteilung:

- Gottes Auftrag an Jona: 1,1-2
- Jonas Flucht vor Gott und Gottes Züchtigung: 1,3-16
- Jonas Bußgebet und Gottes Rettung von Jona: 2,1-10
- Gott bringt Jona dorthin, wo er predigen soll: 2,11
- Gott gibt Jona erneuert denselben Auftrag: 3,1
- Jona gehorcht Gott und verkündigt Gottes drohendes Gericht an Ninive: 3,2-4
- Das Volk von Ninive tut Buße: 3,5-9
- Gott lässt sich sein Unheil gereuen: 3,10
- Jona reagiert auf Gottes Gnade mit Zorn: 4,1-4
- Gott weist Jona zurecht wegen seiner Hartherzigkeit: 4,5-11

### C. Hauptbotschaft:

**Es ist wichtig, dass wir wahrnehmen, dass Jona nicht an Ninive geschrieben wurde, sondern an Israel.** Jona ist ein Bericht über Gottes Gnade an einem furchtbaren Heidenvolk. Israel soll etwas über ihren Gott begreifen und es zum Herzen nehmen.

1. Israel soll durch diesen Bericht begreifen, dass sie ein Licht für die Nationen sein sollen. Gott liebt nicht allein Israel. Die Buße und Anbetung der Seeleute in 1,14-16 und die Buße der Stadt Ninives in 3,5-9 dienen als Beispiele der Gnade Gottes an Heiden.
2. Diese beiden Beispiele der Buße unter den Nationen dienen aber auch als Zurechtweisung an Israel. Denn durch Hosea und Amos sehen wir den geistlichen Zustands Israels zur Zeit der Begebenheiten in dem Bericht Jonas. Und Jesus benutzt diese Geschichte aus genau diesem Grund, um Israel auch zu seiner Zeit zurechtzuweisen:

<sup>40</sup> Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte in dem Bauch des großen Fisches war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein. <sup>41</sup> Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen, denn sie taten Buße auf die Predigt Jonas; und siehe, mehr als Jona ist hier. **Matt. 12,40-41**

3. Die Hauptaussage des Buches ist: <sup>2</sup> Und er betete zum HERRN und sagte: Ach, HERR! War das nicht meine Rede, als ich noch in meinem Land war? Deshalb floh ich schnell nach Tarsis! Denn ich wußte, daß du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langsam zum Zorn und groß an Güte, und einer, der sich das Unheil gereuen läßt. **Jona 4,2**

## IV. Amos

### A. Historischer Hintergrund:

Amos hat wie Hosea zur Zeit des Königs Jerobeam II (790-749 v. Chr. Nordreich 2Kön. 14,23) und zur Zeit des Königs Usijas (787-735 in Judah) als Prophet gedient. Ein Datum von 760 v. Chr. wird für Amos aus 1,1 gewonnen. Amos kam aus einer Stadt des Südreichs circa 20 Kilometer südlich von Jerusalem. Er wird aus den Süden in das Nordreich gesandt, um unter anderem gegen die Anbetung der Kälber zu predigen, die Jerobeam I aufgestellt hat: ein goldenes Kalb hat er in Bethel aufgestellt und ein Kalb in Dan weit in dem Norden seines Reiches. Ein genaues Datum für das Erdbeben, das in 1,1 erwähnt wird, kann von Gelehrten nicht festgestellt werden. Laut Douglas Stuart hat Yadin (*Hazor II*, 24–37) 760 vor Chr. als Datum für das Erdbeben anhand von Schichten der Zerstörung zu Hazor und anderen Orten vorgeschlagen. Stuart sagt aus, dass das Datum ein Jahrzehnte davor oder danach sein könnte. Also, zwischen 770 und 780 vor Chr. hat dieses Erdbeben stattgefunden.<sup>2</sup>

### B. Aufteilung:

-

### C. Themen innerhalb des Buches:

1. Auch Israel und Judah werden von Gott gerichtet und nicht allein die Nationen: siehe Hauptbotschaft unten.
2. Trotz mehrerer Warnungen und der Zucht des Herrn weigert sich das Volk sich umzukehren: 4,6-11
3. Dieses Gericht wird ausführlich sein!: 9,1-4 vgl. mit Psalm 139,7-9
4. Das Gericht wird gegen die Mauer und die Paläste der Nationen gerichtet. Das heißt, dass Gott ihren Schutz niederreißen wird und ihren Stolz und ihre Üppigkeit ein Ende machen: 1,4.7.10.12; 2,2.5; 3,9-10.15; 6,8; 8,3
5. Die Sünde Judahs und Israels: 2,4-8.12; 5,7-13; 8,3-6;
6. Geheuchelte Anbetung hasst Gott: 5,21-27
7. Aufruf zur Buße: 5,4-6.14-15
8. Das Volk will den Mund der Propheten zum Schweigen bringen: 2,12; 7,12-13
9. Die Rolle eines Propheten: 3,1-8; **4,12-13** (Amos lässt sich keinen Maulkorb vom Volk verpassen!!! 7,14-17)
10. Obwohl Gott Israel richten wird, wird es immer einen Überrest aus Gnade geben: 3,12; 5,3

Wichtige Aussagen über Gott:

---

<sup>2</sup> Douglas Stuart, *Hosea–Jonah*, vol. 31, Word Biblical Commentary (Dallas: Word, Incorporated, 2002), 297.

**Amos 4:13** <sup>13</sup> Ja, siehe, der die Berge bildet und den Wind erschafft und dem Menschen mitteilt, was sein Sinnen ist, der die Morgenröte *und* die Finsternis macht und einherschreitet auf den Höhen der Erde: Jahwe, Gott der Heerscharen, ist sein Name.

**Amos 8:11-12** <sup>11</sup> Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, HERR, da sende ich Hunger ins Land, nicht einen Hunger nach Brot und nicht einen Durst nach Wasser, sondern *danach*, die Worte des HERRN zu hören.

<sup>12</sup> Und sie werden wanken von Meer zu Meer und vom Norden bis zum Osten. Sie werden umherschweifen, um das Wort des HERRN zu suchen, und werden es nicht finden.

#### **D. Hauptbotschaft:**

Die Botschaft von Amos an Israel ist in 5,18 kurz zusammengefasst:

<sup>ELB</sup> **Amos 5,18** Wehe denen, die den Tag des HERRN herbeiwünschen! Wozu soll euch denn der Tag des HERRN sein? Er wird Finsternis sein und nicht Licht:

Offensichtlich dachte Israel, dass das Gericht Jahwes nur die Nationen treffen wird. Amos beginnt zwar seine Botschaft mit einer Liste der Nationen, die Gott richten wird, aber dann kündigt er in 2,4-5 das Gericht Gottes gegen **Judah** an und in 2,6-7 gegen **Israel**. Die Israeliten haben mit Freude zugehört, als das Gericht gegen ihre Feinde angekündigt wurde, aber dann am Ende dieser Liste standen auch Israel und Judah. Am Ende des Buches wird diese Botschaft noch einmal betont:

**Amos 9,7-10** <sup>7</sup> Seid ihr mir nicht wie die Söhne der Kuschten, *ihr* Söhne Israel? spricht der HERR. Habe ich nicht Israel aus dem Land Ägypten heraufgeführt und die Philister aus Kaftor und Aram aus Kir? <sup>8</sup> Siehe, die Augen des Herrn, HERRN, *sehen* auf das sündige Königreich, und ich will es von der Fläche des Erdbodens ausrotten, - nur daß ich das Haus Jakob nicht völlig ausrotten will, spricht der HERR. <sup>9</sup> Denn siehe, ich will befehlen und will das Haus Israel unter allen Nationen schütteln, wie man mit einem Sieb schüttelt, und nicht ein Steinchen fällt zur Erde. <sup>10</sup> Alle Sünder meines Volkes werden durchs Schwert sterben, die da sagen: Du wirst das Unglück nicht herbeiführen, und bis zu uns wirst du es nicht herankommen lassen.

Die Botschaft von Amos ließ Israel deutlich erkennen, dass Gottes Gericht auch sie treffen wird. In 1,1 steht es, dass Amos 2 Jahre vor dem zu der Zeit sehr bekannten Erdbeben. Die Verse 8,8 und 9,1.5 scheinen anzudeuten, dass Gott Israel und die umliegende Länder durch dieses Erdbeben richten wollte. Denn das Beben der Erde wird hier beim Gericht Gottes im Voraus prophezeit. Das Gericht ist gegen die Mauer und gegen die Paläste und schöne Häuser (3,15; 5,11; 6,4.11) gerichtet. Ein Erdbeben in der ganzen Region würde diese Prachtstücke niederreißen.

Aber mitten in dieser Gerichtsankündigung hat Gott mehrmals betont, dass er in seiner Gnade einen Überrest am Leben lässt und eines Tages diesen Überrest aus Israel über den Überrest der anderen Nationen setzten wird. Gott wird trotz der Halsstarrigkeit seines Volkes einen Überrest ans Ziel bringen. Er wird's bewirken: 9,11-15

## V. Hosea

### A. Der Historische Hintergrund:

Hosea schreibt etwa 850 vor Christus. Er ist Zeitgenosse von Amos und Jonah. Alle drei dieser Propheten haben unter der Herrschaft des Königs Jerobeam II dem Herrn gedient.

### B. Aufteilung:

- 1,1-2: Autor und Anlass des Buches
- 1,3-3,5: Ein Sinnbild für die Untreue Israels und die Treue Gottes
- 4,1-11,11: Israels geistliche Hurerei und Gottes Reaktion dazu
- 12,1-15: Israel wird mit ihrem Erzvater Jakob verglichen
- 13,1-15: Israels Sünde und Gottes Vorhaben mit ihm
- 14,1-4: Gott ruft Israel zur Umkehr auf
- 14,5-9: Gott verspricht die Wiederherstellung von bußfertigem Israel
- 14,10: Der Unterschied zwischen dem weisen und dem törichten Menschen

### C. Hauptbotschaft:

In seiner Konfrontation von Israel mit ihren Sünden werden etliche Sinnbilder und Wortspiele verwendet. Das Hauptsinnbild ist der Ehebruch einer hurerischen Frau, die die Treue mit ihrem Mann bricht und mit vielen anderen Männern Geschlechtsverkehr hat. Aber dieses Sinnbild wird erweitert, um Gottes Treue und Gnade bildlich darzustellen. Die Bedeutung des theologischen Begriffes „Erlöser“ wird deutlich durch die grausame Sünde Gomers und durch die Vergebung und Versöhnung mit ihrem Ehemann Hosea. Die Sünde der Israeliten ist nicht allein geistliche Hurerei, indem sie Götzen anbeten, sondern sie brechen den Bund mit Gott auch indem sie alle Zehn Gebote brechen (4,1-2).

Israel, wie Gomer, ist wertlos geworden und wird als Sklavin verkauft. Genau wie Hosea aus Mitleid und Liebe Gomer zurück kaufte, wird Gott einen Überrest aus Israel zurückkaufen. Wo Hosea Gomer für 15 Silberschekel und einen Homer Gerste und einen Letech Gerste kaufte, kauft Gott seinen Überrest aus Israel zurück mit dem kostbaren Blut seines Sohnes. In dieser Hinsicht deutet das Sinnbild des „Zurückkaufens“ auf die Erlösung eines Volkes für Gott. Denn Gottes dreiteiliges Versprechen, „Ich werde euer Gott sein, und ihr werdet mein Volk sein, und ich werde mein Wohnsitz unter euch machen“, kommt auch hier in Hosea wieder zum Ausdruck.

### D. Hauptthemen:

1. Das Wortspiel zwischen Beth Aven und Bethel
2. Die Hässlichkeit der Sünde Israels wird stark betont
3. Die Grausamkeit der Züchtigung wird betont
4. Warnungen auch gegen Judah



5. Wiederholter Aufruf zur Buße: 2,2; **6,1-6**; 10,12; 12,6; 14,1-3 (Vorlage Gebet der Buße in 14,1-3).
6. Gottes Treue trotz der Sünde Israels: 2,1-3.23-25; 3,1-5
7. Gottes Aussagen über sich selbst: 13,4-6
8. Die Rolle eines Propheten: 9,7-8; 12,9-10,13
9. Wer ist weise und verständig? 14,10